

PLATTFORM FÜR
**BERUFSBEZOGENE
ERWACHSENENBILDUNG**

Studie „Weiterbildung in Österreich 2025“



VORWORT

Mit Weiterbildung in den Chancen-Modus!

Österreich hat eine breite, vielfältige und praxisorientierte Weiterbildungslandschaft. Österreich hat zahlreiche Unternehmen, die auf moderne Aus- und Weiterbildung im Betrieb setzen.

Wir wollen dem Thema „berufliche Weiterbildung“ Aufmerksamkeit schenken und zeigen, wie Weiterbildung zum Chancen-Modus führt: Neues lernen und umsetzen!

Die Plattform Erwachsenenbildung hat heuer bereits zum 17. Mal die Studie „Weiterbildung in Österreich 2025“ durchgeführt. Wir wollen damit ...

- dem Thema „Lebenslanges Lernen“ Raum und Beachtung geben.
- eine jährliche Bestandaufnahme von relevanten Themen der beruflichen Erwachsenenbildung machen.
- und Einschätzungen der HR-/Personalverantwortlichen in der österreichischen Wirtschaft der interessierten Öffentlichkeit erfahren.

Zum 17. Mal haben wir HR-/Personalverantwortliche und Geschäftsleitungen befragt, um zu erfahren, wie in Österreichs Unternehmen über Weiterbildung gedacht und was geplant wird. DANKE an alle, die an unserer Umfrage teilgenommen haben – wir wissen Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit sehr zu schätzen! Gerne geben wir die Umfrageergebnisse daher auch traditionell zum Download frei.

Bei der Weiterbildungsstudie 2025 sind uns folgende Aspekte wichtig:

- Die Weiterbildungsstudie ist eine repräsentative Studie – das heißt, sie bildet tatsächlich die Branchen und Regionen in Österreichs Wirtschaft ab. Befragt werden Unternehmen ab 20 Mitarbeitenden.
- Weiterbildung heißt sich selbst weiter entwickeln! Im Mittelpunkt der Weiterbildung stehen immer die Menschen – mit ihrer Neugier, mit ihren Ängsten, mit ihren Chancen und ihrem persönlichen Wachstum.
- Weiterbildung wird laufend wichtiger! Weiterbildung ist eine Art Universalwerkzeug für die Bewältigung von Herausforderungen. Wer Neues lernt, wird neue Fragestellungen leichter lösen können!
- Weiterbildung ist Vielfalt! Sowohl thematisch als auch in den verschiedensten Formen ist Weiterbildung ein Beschleuniger von Kreativität und Lösungskompetenz.
- Österreichs Unternehmen investieren in Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden! Trotz schwierigem wirtschaftlichen Umfeld investiert ein Viertel der Unternehmen mehr in Weiterbildung!
- Das Thema „Künstliche Intelligenz“ zeigt großes Interesse in den Unternehmen.

MAKAM Research ist zum 17. Mal unser professioneller Partner in der Durchführung der Weiterbildungsstudie. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Mag. Ulli RÖHSNER und ihrem Team für die jahrelange perfekte Zusammenarbeit!



Plattform Erwachsenenbildung und MAKAM-Research beim Redaktionsmeeting 2025, Christian Bayer, Daniel Noppinger, Ulli Röhnsner, Martin Röhnsner, Christian Dominko und Monika Kovacs.

Wir wünschen allen interessierten Leser:innen der Weiterbildungsstudie 2025 eine interessante Lesezeit. Wir freuen uns über jeden Kommentar oder Hinweis und stehen Ihnen für einen Dialog jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir sind überzeugt, mit einem Fokus auf Weiterbildung kommt Österreich in den Chancen-Modus!

Herzliche Grüße

*Christian BAYER, Martin RÖHSNER, Laszlo KOVACS, Ewald ECKL
Vorstand der Plattform Erwachsenenbildung*

Kontakt: office@plattform-erwachsenenbildung.at

Weiterbildungsstudie 2025 im DOWNLOAD: <https://plattform-erwachsenenbildung.at>

STUDIENDESIGN

Methoden:

Repräsentative computergestützte telefonische (CATI) und online (CAWI) Befragung von Unternehmen in Österreich ab 20 Mitarbeitenden.

Zielpersonen:

HR- bzw. Personalverantwortliche und Geschäftsführer:innen in Unternehmen bzw. Niederlassungen ab 20 Mitarbeiter:innen in Österreich

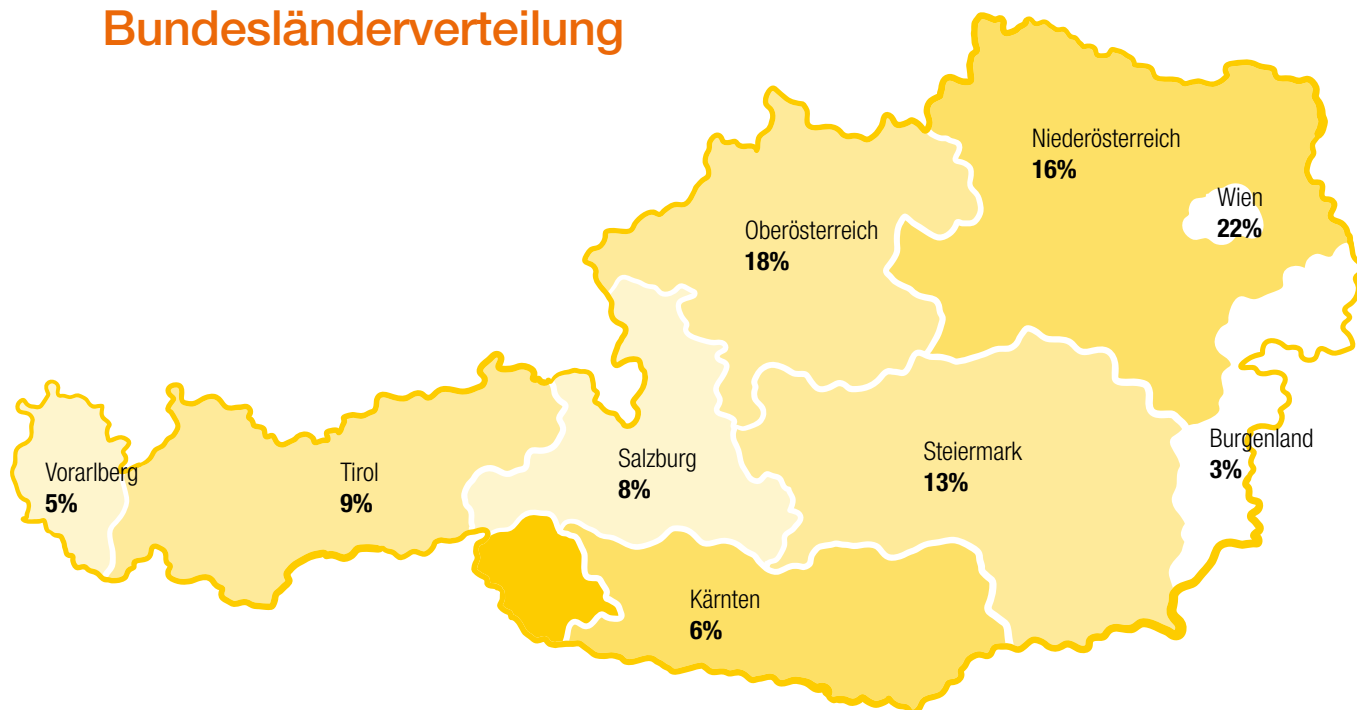
Stichprobengröße:
400 Interviews

Befragungsgebiet:
Gesamtes Bundesgebiet

Befragungszeitraum:
17.03.-30.04.2025

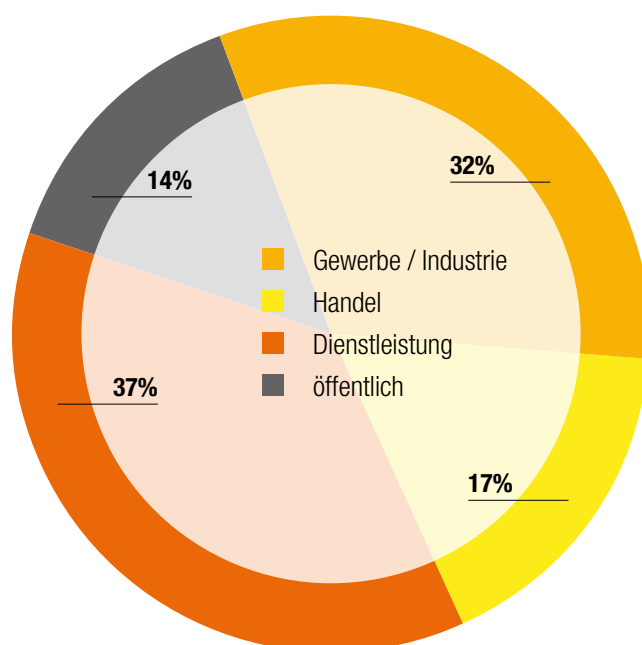
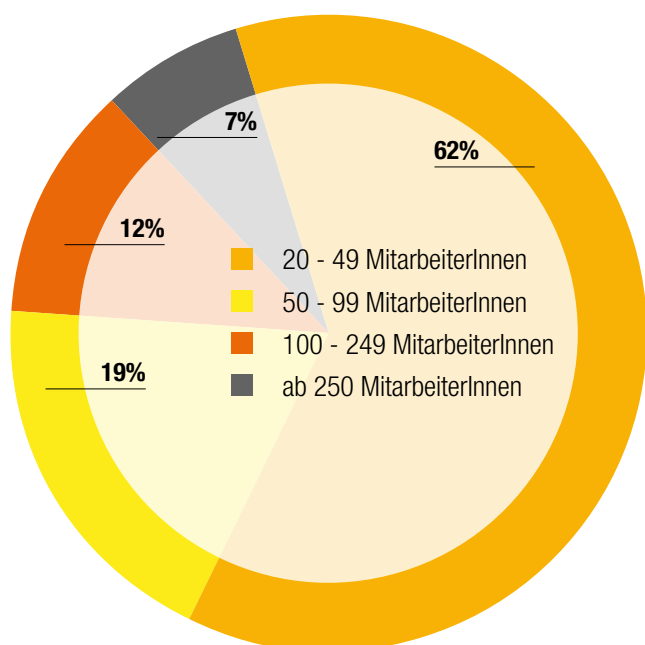


Struktur der Befragten Bundesländerverteilung



n = 400 HR- und Personalverantwortliche; Angaben in %, Einfachnennungen

Mitarbeiter:innenanzahl und Branchenverteilung



Bedeutung von Weiterbildung in Österreichs Unternehmen

Weiterbildung hat sich in österreichischen Unternehmen zu einem zentralen Wettbewerbsfaktor entwickelt. Insbesondere Maßnahmen zur Persönlichkeitsentwicklung, technische Weiterbildungen sowie Programme zur Gesundheitsförderung und zum Arbeitnehmer:innenschutz werden als besonders vorteilhaft wahrgenommen. So nennen 39% der HR-Verantwortlichen Persönlichkeitsentwicklung als entscheidend, gefolgt von technischen Kompetenzen mit 36% und gesundheitsbezogenen Themen mit 32%.

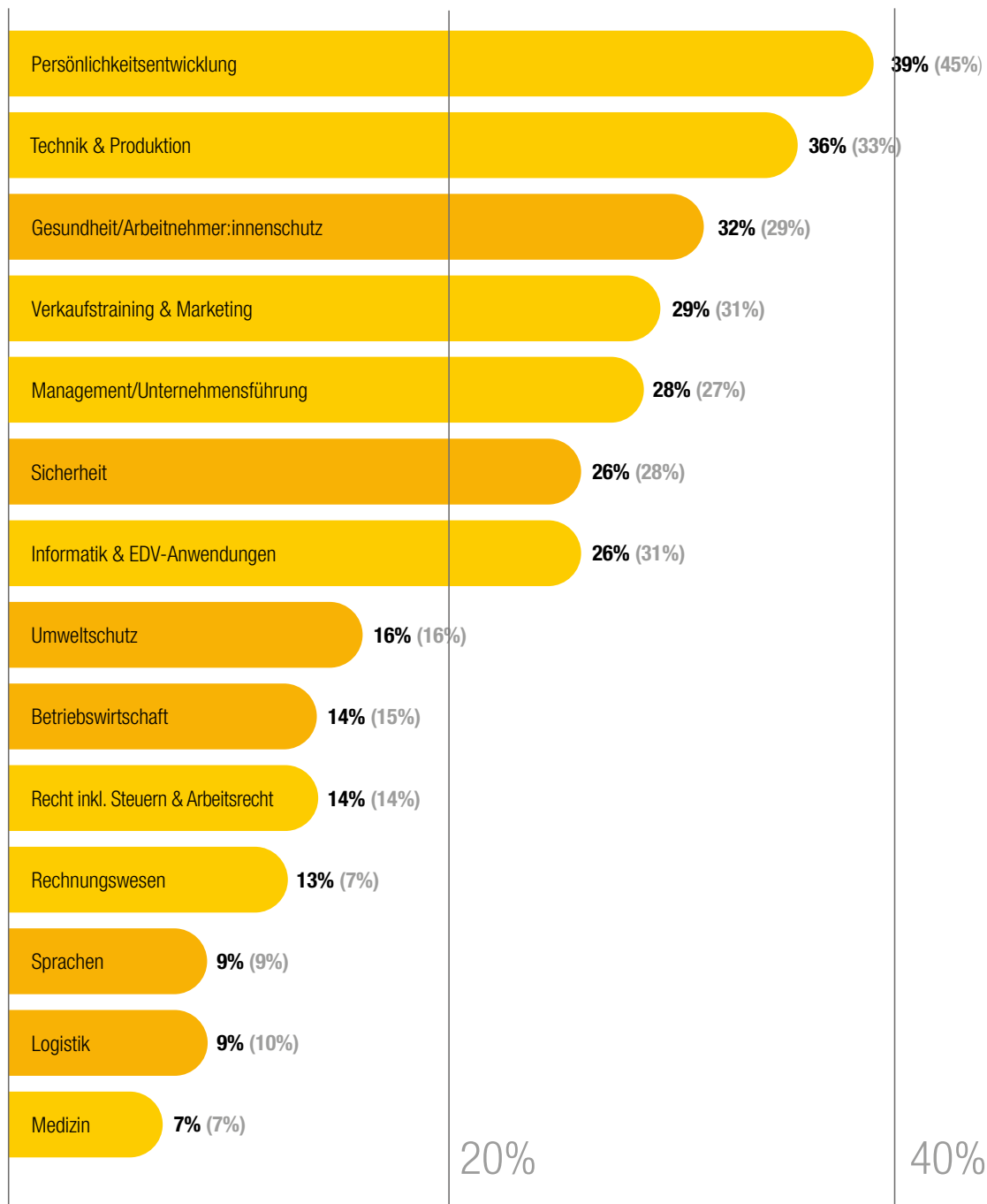
Die Bedeutung von Weiterbildung wird sich laut Einschätzung der HR- und Personalverantwortlichen auch in den kommenden Jahren weiter erhöhen: 50% erwarten einen Bedeutungszuwachs, während lediglich 3% von einer abnehmenden Relevanz ausgehen.

Auch in finanzieller Hinsicht spiegelt sich die gestiegene Wertschätzung wider: 24% der Unternehmen haben für das Jahr 2025 ein höheres Weiterbildungsbudget eingeplant als im Vorjahr. 68% halten das Budget konstant, während nur 7% eine Reduktion der Mittel vorsehen. Der Vergleich zu den Vorjahren zeigt, dass Investitionen in Weiterbildung tendenziell weiter steigen, die Geschwindigkeit der Budget-Zuwächse jedoch leicht abnimmt.



Persönlichkeitsentwicklung weiterhin auf Platz 1

Persönlichkeitsentwicklung (39%), Technik und Produktion (36%), Gesundheit, Arbeitnehmer:innenschutz (32%) sind die wichtigsten Weiterbildungsmaßnahmen.

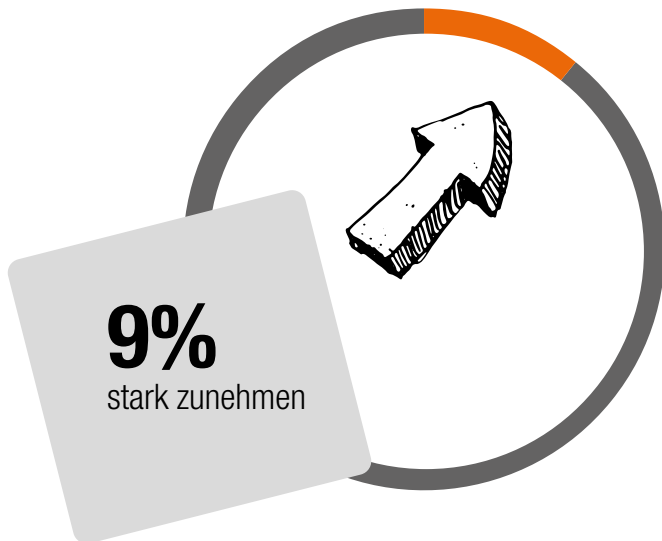


n = 400 HR- und Personalverantwortliche; Angaben in %, Einfachnennungen – kumuliert aus 3 Fragen
Werte in Klammer aus 2024

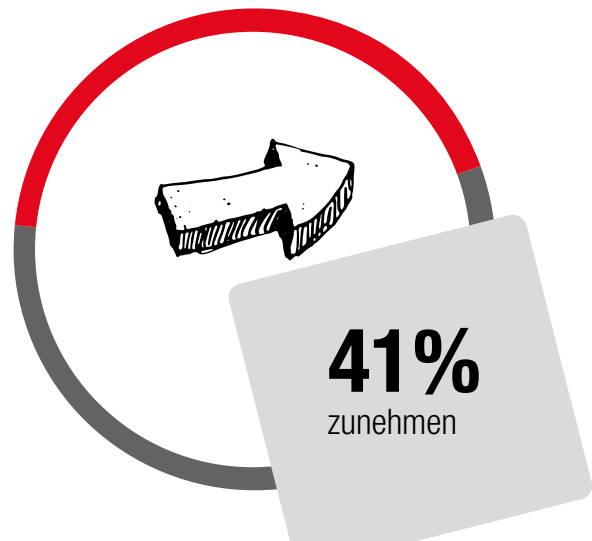


Weiterbildung wird immer wichtiger

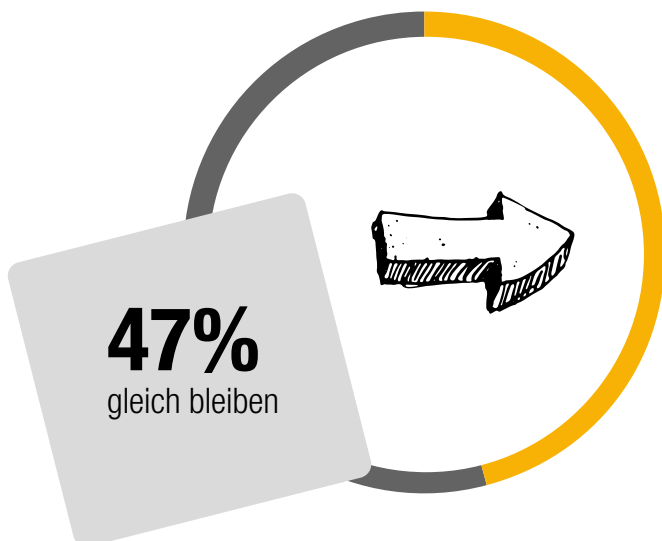
50% erwarten eine zunehmende Bedeutung der Weiterbildung. Fast jedes 10. Unternehmen erwartet sogar eine stark zunehmende Bedeutung.



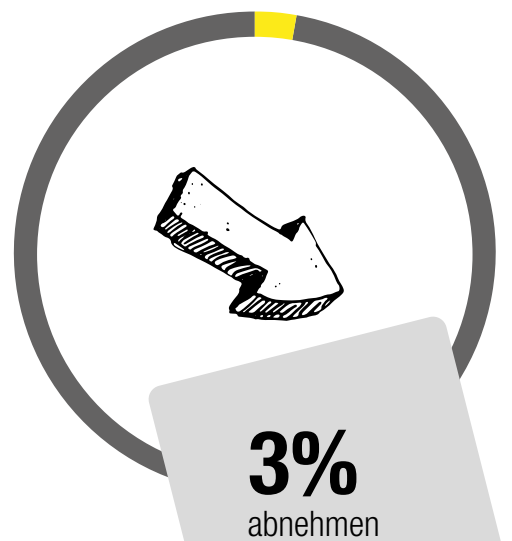
2024	11%
2023	11%
2022	18%
2021	13%
2020	12%



2024	46%
2023	43%
2022	44%
2021	47%
2020	38%



2024	43%
2023	46%
2022	36%
2021	39%
2020	46%

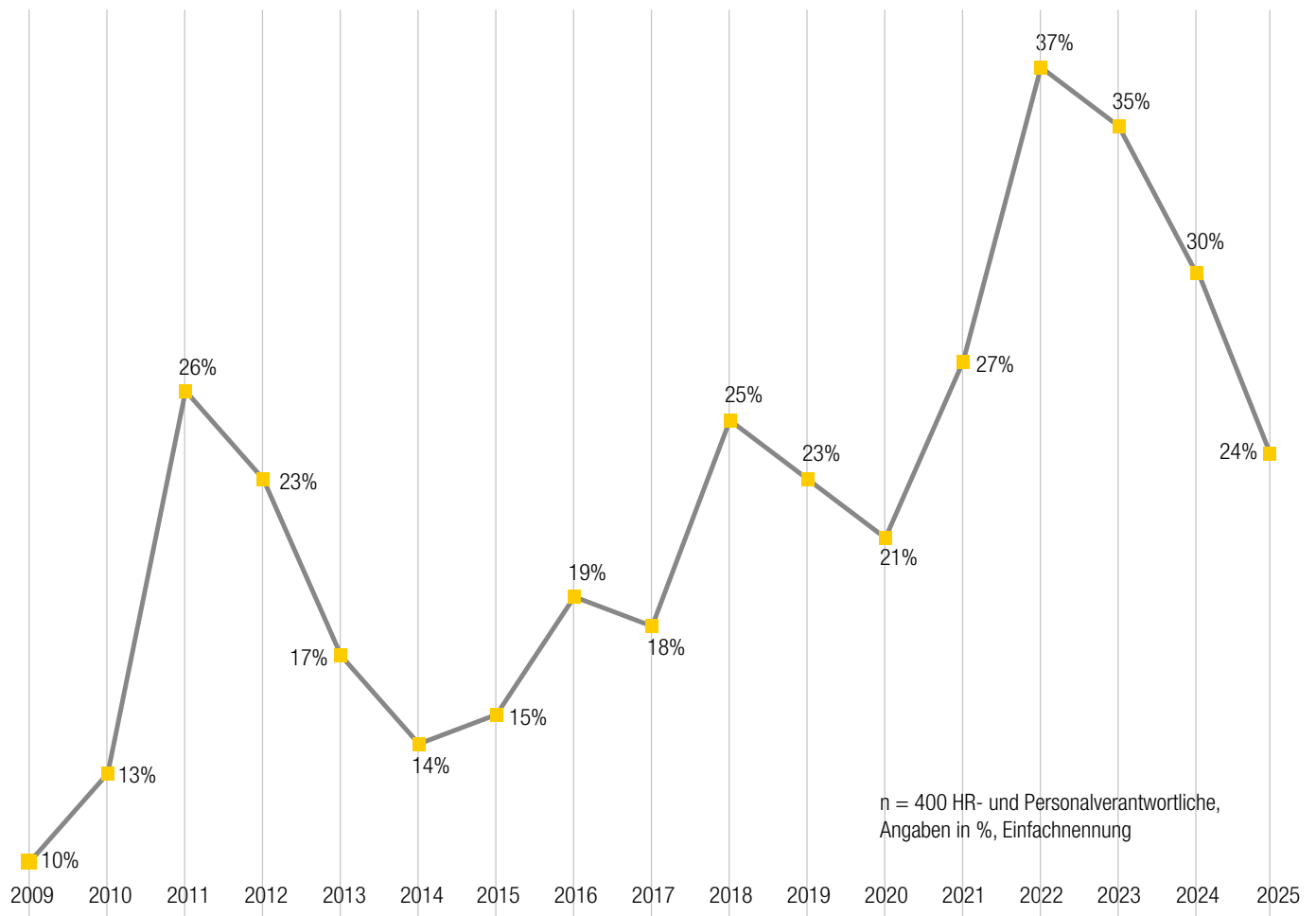


2024	0%
2023	0%
2022	2%
2021	1%
2020	1%



Entwicklung des Weiterbildungsbudgets pendelt sich ein

24% der Unternehmen haben für heuer mehr Weiterbildungsbudget eingeplant als im Vorjahr. 7% werden weniger Geld für Weiterbildung ausgeben und 68% planen gleich viel Budget ein wie im Vorjahr.

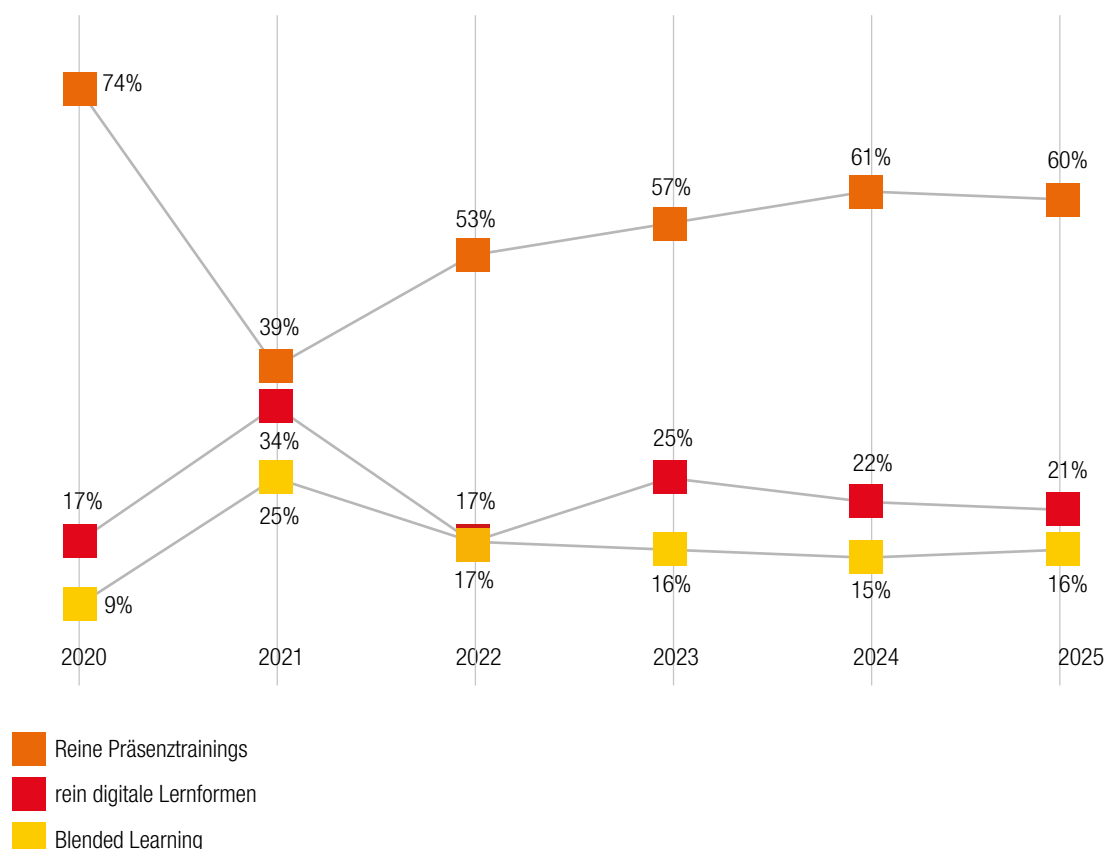


Lernformen und Wissenstransfer

Die Lernformate in der beruflichen Weiterbildung befinden sich im Wandel. Zwar bleiben klassische Präsenztrainings weiterhin stark vertreten, doch digitale Lernformate sowie Blended Learning haben sich, nach einem pandemiebedingten Boom und folgendem Rückgang, als stabile Ergänzungen etabliert.

Ein wichtiger Aspekt in der betrieblichen Weiterbildung ist der Wissenstransfer zwischen Generationen. Insbesondere im Kontext des anstehenden Ruhestands vieler erfahrener Mitarbeiter:innen - Stichwort Boomer - setzen Unternehmen auf strukturierte Maßnahmen, um wertvolles Erfahrungswissen an jüngere Generationen weiterzugeben. Durchschnittlich kommen dabei drei unterschiedliche Methoden des mehr oder weniger organisierten Wissenstransfers zum Einsatz, angeführt von Peer-to-Peer-Learning, das in 68% der Unternehmen praktiziert wird.

Lernformate im Wandel: Präsenztrainings stark, Digitale Formate und Blended Learning stabil



n = HR- und Personalverantwortliche, die im jeweiligen Jahr Weiterbildungsmaßnahmen planen, Angaben in %, Einfachnennung (fehlende Werte auf 100% = „keine Angabe“),



Generationenübergreifender Wissenstransfer als Maßnahmenbündel



n = 400 HR- und Personalverantwortliche;
Angaben in %, Mehrfachnennung möglich

KI in der Weiterbildung

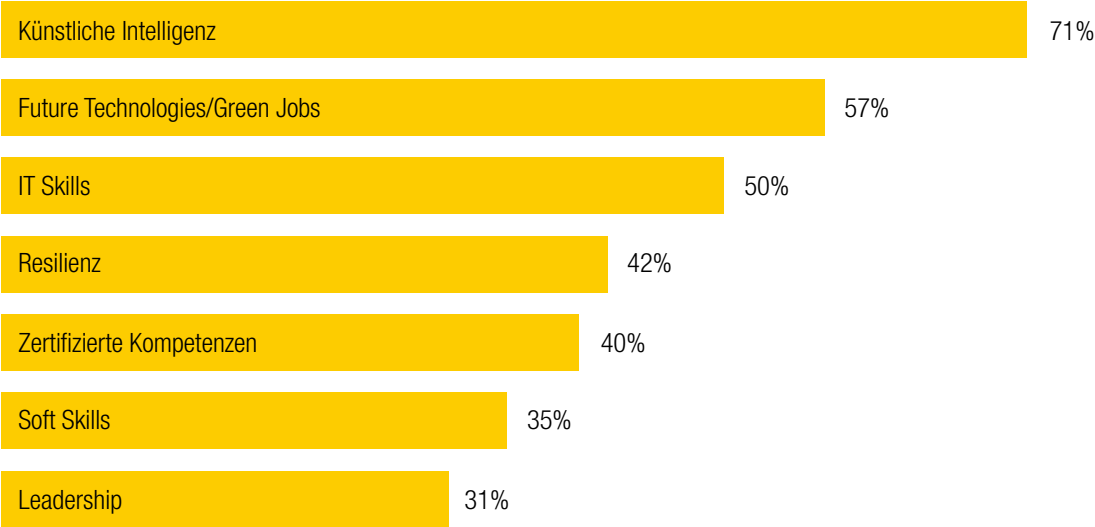
Die persönliche Einstellung gegenüber der rasanten Entwicklung von Künstlicher Intelligenz (KI) ist unter den Personalverantwortlichen überwiegend positiv: 74% geben an, eine sehr oder eher positive Haltung einzunehmen, was einer Steigerung von 10-Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Gleichzeitig ist der Anteil skeptischer Stimmen (24%) im Vergleich zu 2024 um 3 Prozentpunkte gesunken, was auf eine zunehmende Offenheit gegenüber neuen Technologien hindeutet.

Der Einsatz von KI in der Weiterbildung nimmt deutlich zu. Bereits 37% der befragten Unternehmen nutzen KI in ihren Weiterbildungsaktivitäten, während weitere 34% dies in naher Zukunft planen. Lediglich 24% lehnen den KI-Einsatz in diesem Bereich derzeit ab.

KI wird in der Weiterbildung bereits in vielfältigen Bereichen eingesetzt. Dazu zählen automatisierte Kommunikationssysteme, digitale Onboarding-Assistenten, die Generierung von Lernunterlagen, Quizfragen und Zusammenfassungen mittels generativer KI, sowie die automatisierte Auswertung von Feedback. Auch die Bearbeitung von Standardanfragen lässt sich durch KI effizient gestalten.

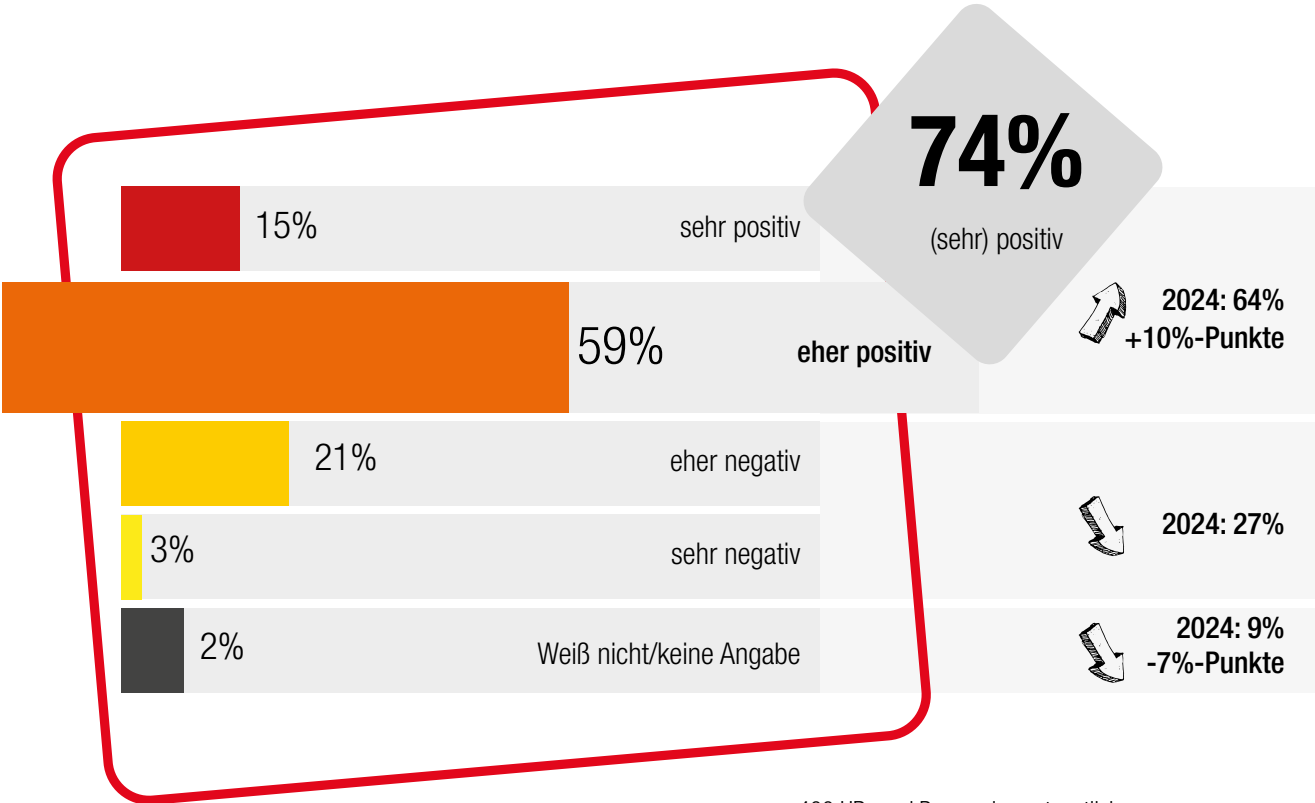


KI als das Weiterbildungsthema mit dem größten Bedeutungszuwachs



n = 400 HR- und Personalverantwortliche; Angaben in %, Einfachnennung

Die Offenheit gegenüber der rasanten Entwicklung von KI wächst weiter

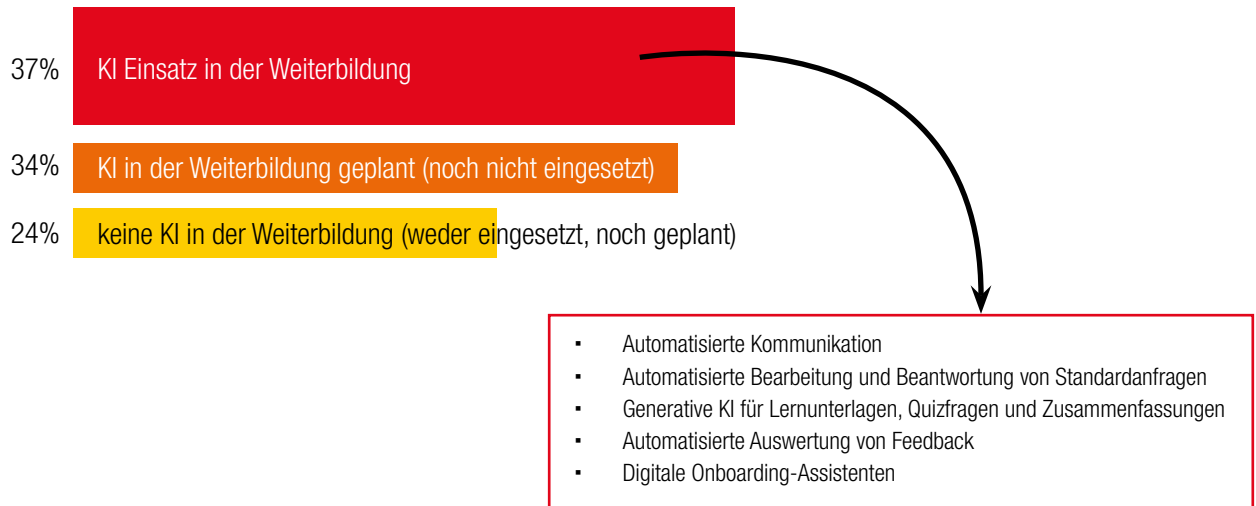


n = 400 HR- und Personalverantwortliche, Einfachnennung, Angaben in %



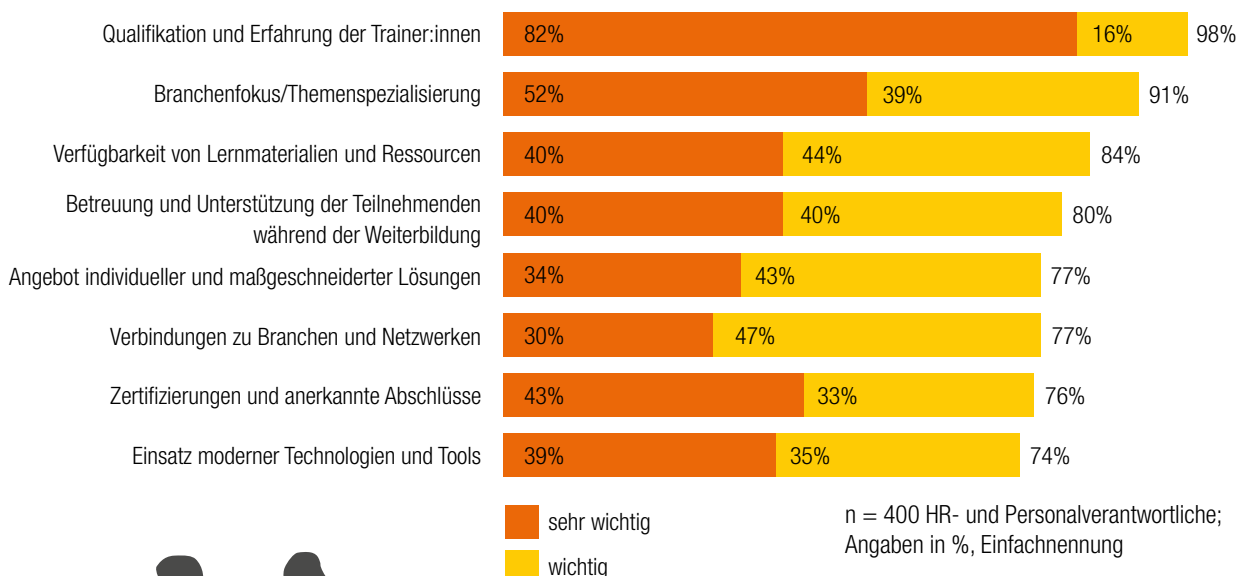
37 % der Unternehmen nutzen KI bereits in der Weiterbildung

Unter anderem für automatisierte Kommunikation und Bearbeitung und Beantwortung von Standardanfragen, Generative KI für Lernunterlagen und Quizfragen und Zusammenfassungen



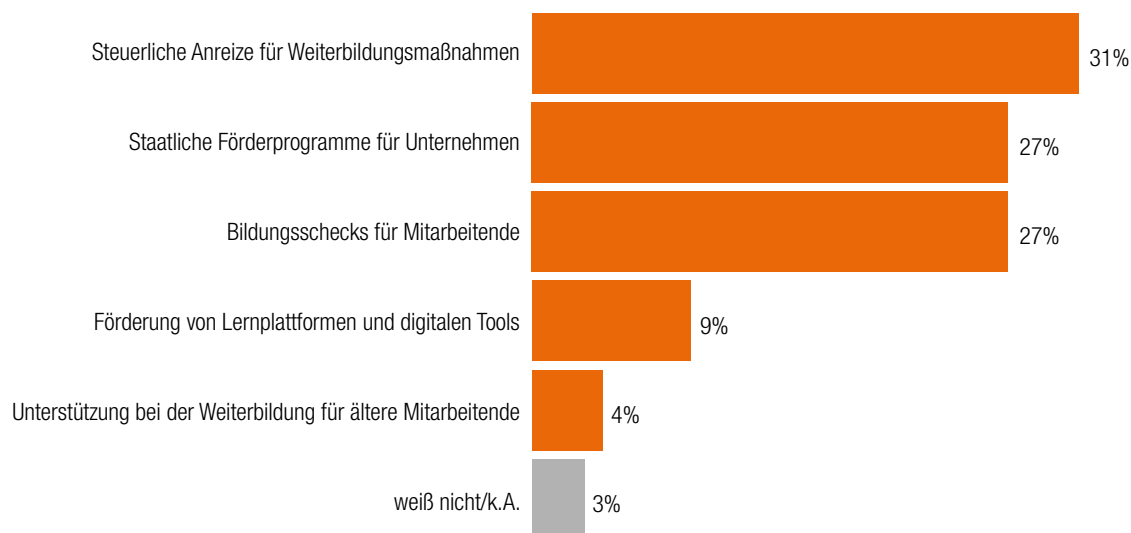
Qualifikation und Erfahrung der Trainer:innen als wichtigster Aspekt bei der Wahl des Weiterbildungsanbieters

Bei der Auswahl von Weiterbildungsanbietern legen Unternehmen besonderen Wert auf die Kompetenz der Trainer:innen. Dieses Kriterium wurde am häufigsten als ausschlaggebend genannt (98% halten es für wichtig). Dahinter steht das Bedürfnis nach qualitativ hochwertiger, praxisnaher Wissensvermittlung, die auf die konkreten Herausforderungen im Unternehmensalltag zugeschnitten ist.



Was Unternehmen jetzt brauchen: Steuervorteile, Förderprogramme, Bildungsschecks

Um Weiterbildung breiter zugänglich und attraktiver zu gestalten, sprechen sich Unternehmen klar für politische Unterstützungsmaßnahmen aus. Am dringendsten gefragt sind steuerliche Anreize (31%), staatliche Förderprogramme (27%) sowie Bildungsschecks (27%).



n = 400 HR- und Personalverantwortliche;
Angaben in %, Einfachnennung



Impressum

Informationen zur „Weiterbildung in Österreich 2025“

Durchführung: MAKAM Research GmbH, www.makam.at

Mag.a Ulli Röhsner, u.roehsner@makam.at

Christian Dominko, c.dominko@makam.at

Auftraggeber: Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung (PBEB)

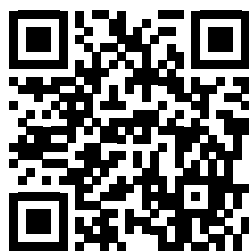
Vorstand: Mag (FH) Christian Bayer, Mag. Martin Röhsner, Dipl.-Ing. Laszlo Kovacs, Ewald Eckl

Link: www.plattform-erwachsenenbildung.at

www.plattform-erwachsenenbildung.at/tag-der-weiterbildung

Email: presse@plattform-erwachsenenbildung.at





Weiterbildungsstudie 2025 im DOWNLOAD:
<https://plattform-erwachsenenbildung.at>